

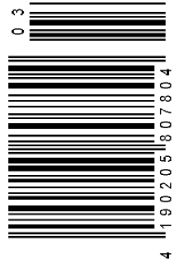
18. Jahrgang

palette

# palette

& zeichenstift

ISSN 0945-5760  
G 2058  
Deutschland € 7,80  
Österreich € 8,90  
Italien € 8,90  
Spanien € 8,90  
Belgien € 8,90  
Luxemburg € 8,90  
Schweiz CHF 15,00



**Brigitte  
Borkott-Gerlach**

Künstlerporträt

**Holger Figge**  
Aquarellierte  
Federzeichnungen

**Frank Bauer**  
Interview

**Kurt  
Panzenberger**  
Künstlerporträt

**Monika Reiter**  
Linie trifft Fläche

**Petra Klos**  
Abstraktion

**Günter  
Sponheuer**  
Öl-Primamalerei

und vieles mehr...

**Ausgabe 3/2010 Nr. 89**



[www.palette-verlag.de](http://www.palette-verlag.de)

**FÜR KÜNSTLER UND KUNSTINTERESSIERTE**

# Petra Klos

## Mein Weg zur Malerei

Ich wurde 1956 geboren, 1986 bekam ich meinen ersten Aquarellkasten geschenkt - das bedeutet, ich verbrachte 30 Jahre ohne Kunst. Das ist heute für mich überhaupt nicht mehr vorstellbar! Natürlich war der Hang zur Kreativität immer gegeben, aber mir fehlten die Möglichkeiten.

Einige Jahre habe ich mich der gegenständlichen Kunst gewidmet. Ich genoss das Gefühl, einen Gegenstand, ein Lebewesen oder eine Landschaft so exakt wiedergeben zu können, wie die Natur es vorgesehen hatte.

Doch durch die Entwicklung meiner Persönlichkeit merkte ich schnell, dass mir das nicht reichte. Ich wollte mehr Gefühl, mehr Individualität und letztendlich mehr Gestik in meine Malerei bringen. Die Malerei sollte ein Ventil für meine Stimmungen werden, quasi ein Mittel zum "Selbstzweck".

Nun, Aquarellfarben und kleinformatige Papiere lassen dies nicht zu. So gab es für mich nur eine Möglichkeit - die Acrylmalerei. Ein weiteres, wichtiges Kriterium für meine

Entscheidung, Acrylfarben zu verwenden, sind ihre Eigenschaften, die mir sehr entgegenkommen: Ich kann mit ihnen sehr schnell arbeiten und sie trocknen schnell, so dass ich Fehler sofort korrigieren kann.

Auch wenn ich das Terrain gewechselt habe und sich nun meine Bilder zwischen abstraktem Expressionismus und Informel bewegen, war die gegenständliche Malerei für mich eine unverzichtbare Grundlage auf dem Weg in die Abstraktion. Denn nur wer zeichnen kann, sich mit Komposition auskennt und ein gutes Farb- und Formenempfinden entwickelt hat, kann sich in einem abstrakten Bildaufbau bewegen und ihm Inhalt und Spannung verleihen.

Für mich besteht der Reiz des Malens darin, das Erlebte, das Gelebte, zu entdecken und so wiederzugeben, wie ich es empfinde. Letztendlich sind in jedem meiner abstrakten Bilder Bezüge zur Natur, zu Gesehenem enthalten. Somit klärt sich auch schnell die Frage, woher ich meine Inspiration nehme.

*Freiraum, 2009 Acryl, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 130 cm*



*o. T., 2009 Acryl, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 140 cm*

*o. T., 2009 Acryl, Mischtechnik auf Leinwand, 100 x 150 cm*





**Den kompletten Artikel finden Sie in der  
p&z Ausgabe 3/10**

**Preis: € 7,80\***

**Erhältlich über:**

**palette Verlag, Rheinstr. 4-6,  
D - 56068 Koblenz**

**Tel.: +49 (0)261 / 17297**

**Fax: +49 (0)261 / 17295**

**info@palette-verlag.de**

**www.palette-verlag.de**

**\*zzgl. Versandkosten**